

FAZIT Newsletter 02/09



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe FAZIT-Freunde,

das Internet wird von baden-württembergischen Unternehmen in erster Linie für den Einkauf bei Lieferanten genutzt. Social-Software-Anwendungen hingegen spielen kaum eine Rolle. Blogs, Podcasts, Wikis und Twitter kommen bislang nur selten zum Einsatz. Das sind Erkenntnisse der 7. FAZIT Unternehmensbefragung vom Herbst/Winter 2008. Schwerpunkte der Befragung waren Internetanwendungen, Kooperationen sowie die IT-Weiterbildung.

Die Ergebnisse wurden nun im Kurzbericht Nr. 1/2009 und zum Durchklicken auf www.fazit-forschung.de veröffentlicht. Eine kleine Auswahl haben wir in dieser Newsletter-Ausgabe für Sie zusammengefasst.

Herzliche Grüße,
Ihr FAZIT-Team

Aktuelles

Erfolgreich vernetzt: Die Bilanz zu den FAZIT Trendseminaren fällt positiv aus

Mit der Networking-Veranstaltung zum Thema "Ambient Assisted Living" hat die Serie der FAZIT Trendseminare einen gelungenen Abschluss gefunden. Überhaupt war die Veranstaltungsreihe ein voller Erfolg: Im Schnitt meldeten sich über 100 Interessierte für die Trendseminare an. Von über 20 renommierten Experten aus Wirtschaft und Forschung erhielten die Teilnehmer Anregungen und Informationen über die neuesten Entwicklungen zu fünf ausgewählten Trends mit Zukunftspotenzial. Mehr gibt's in unserem Rückblick zu den FAZIT Trendseminaren.

> [Die fünf FAZIT Trendseminare im Rückblick](#)

> [Zusammenfassung des FAZIT Trendseminars "Ambient Assisted Living"](#)

Einkauf bei Zulieferern ist wichtigste Internetanwendung

80 Prozent der baden-württembergischen Unternehmen nutzen das Internet für den Einkauf bei Zulieferern. An zweiter Stelle rangiert die Online-Werbung bzw. das Marketing. Die Möglichkeit, Software über das Internet zu mieten (SaaS), wird dagegen von nur wenigen Unternehmen genutzt.

> [Ergebnisse der 7. FAZIT-Unternehmensbefragung: Internetnutzung, Breitbandanbindung und Voice over IP](#)

> [Download des Kurzberichts Nr. 1/2009 \(PDF\)](#)

Nutzung von Voice over IP hat zugenommen

Unter Voice over IP (VoIP) wird das Telefonieren über Computernetzwerke mittels des Internetprotokolls (IP) verstanden. In den letzten drei Jahren hat sich der Anteil der baden-württembergischen Unternehmen der befragten Branchen, die VoIP nutzen, um 5 Prozentpunkte auf nunmehr 17 Prozent erhöht. Aktuell verwenden hauptsächlich die großen Unternehmen ab 250 Mitarbeitern die IP-Technologie zum Telefonieren (rund 40 Prozent).

> [Ergebnisse der 7. FAZIT-Unternehmensbefragung: Internetnutzung, Breitbandanbindung und Voice over IP](#)

> [Download des Kurzberichts Nr. 1/2009 \(PDF\)](#)

Mehrzahl der Unternehmen nutzt keine Social-Software-Anwendungen

Social-Software-Anwendungen wie Blogs, Wikis, Podcasts und Social-Bookmark-Dienste sollen die unternehmensinterne und -externe Kommunikation, Interaktion und Zusammenarbeit unterstützen. Allerdings kommen sie in den meisten baden-württembergischen Unternehmen bislang nicht zum Einsatz. Nur 7 Prozent der Unternehmen nutzen derartige Anwendungen. 63 Prozent der Unternehmen wollen auch in naher Zukunft keine Social Software einführen.

- > [Ergebnisse der 7. FAZIT-Unternehmensbefragung: Social Software, Web 2.0](#)
- > [Download des Kurzberichts Nr. 1/2009 \(PDF\)](#)

Kooperationen mit Unternehmen sind bedeutender als mit Forschungseinrichtungen

Baden-württembergische Unternehmen messen der Kooperation mit Unternehmen einen größeren Stellenwert bei als der Kooperation mit Universitäten und sonstigen Forschungseinrichtungen. Für insgesamt 89 Prozent der Unternehmen sind Unternehmenskooperationen von Bedeutung. Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen sind hingegen für nur 36 Prozent der Unternehmen wichtig.

- > [Ergebnisse der 7. FAZIT-Unternehmensbefragung: Formen der Kooperation](#)
- > [Download des Kurzberichts Nr. 1/2009 \(PDF\)](#)

Die Rekrutierung Hochqualifizierter erfolgt überwiegend innerhalb Baden-Württembergs

Bei der Rekrutierung hochqualifizierter Mitarbeiter und Fachkräfte legen baden-württembergische Unternehmen den Schwerpunkt auf das eigene Bundesland (63 Prozent). Zwei Fünftel der Unternehmen dehnen ihre Suche auf ganz Deutschland aus, lediglich 7 Prozent schauen bei der Rekrutierung auch über die Landesgrenzen hinaus. Im Branchenvergleich betrachtet rekrutieren Banken und Versicherungen überwiegend deutschlandweit (79 Prozent), während sich die Unternehmen der anderen Branchen vor allem auf Baden-Württemberg konzentrieren.

- > [Ergebnisse der 7. FAZIT-Unternehmensbefragung: Rekrutierung, Fachkräfte](#)
- > [Download des Kurzberichts Nr. 1/2009 \(PDF\)](#)

Heidelberger Innovationsforum: Call for Proposals bis 1. Juni 2009

Das Heidelberger Innovationsforum bietet IT-Forschern und Unternehmen eine Plattform für den Transfer marktnaher Forschung, auf der diese gezielt zusammengeführt werden. Das Ziel: Die Unterstützung von Start-up-Finanzierung, Forschungsk Kooperationen und Lizenzierungen. Für die nächste Veranstaltung am 20. Oktober 2009 können ab sofort FuE-Ergebnisse und Businessideen rund um das FAZIT Schwerpunktthema "Visual Computing & Simulation" eingereicht werden.

- > Alle weiteren Infos unter www.heidelberger-innovationsforum.de

Alle aktuellen Informationen finden Sie auch auf unserer Website www.fazit-forschung.de. Hier können Sie alle bisher erschienenen Publikationen kostenlos downloaden (www.fazit-forschung.de/fazit-publikationen.html) oder gegen eine Schutzgebühr bestellen (www.fazit-forschung.de/fazit-schriftenreihe.html).

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Jürgen Pfeifle
Projektleiter Kommunikation FAZIT
MFG Stiftung Baden-Württemberg
Breitscheidstraße 4
70174 Stuttgart
E-Mail: pfeifle@mfg.de
Tel.: 0711/90715-317
Tel.: 0711/90715-350

Hinweis: Wenn Sie sich für andere Themen interessieren oder keine Informationen mehr zu FAZIT erhalten möchten, informieren Sie uns bitte per E-Mail (info@fazit-forschung.de) oder telefonisch unter 0711/90715-317.